



we think transport



Preisgekrönt, innovativ, unkompliziert, bezahlbar und förderfähig: der iGurt von BPW und Dolezych.

01.02.2021 14:00 CET

Schulterschluss für Transportsicherheit: Dolezych und BPW liefern ab sofort den iGurt

- **Führender Spezialist für Ladungssicherung und BPW schmieden Sicherheits-Allianz**
- **iGurt: Mit Spediteuren und Fahrern entwickelt, mit Innovationspreisen ausgezeichnet**
- **Bezahlbare Technologie mit großem Sicherheitsgewinn – sogar De-minimis förderfähig**

Wiehl, 01.02.2021 --- BPW und Dolezych ziehen jetzt an einem Strang: Der

weltweit führende Spezialist für Ladungssicherungstechnik und BPW Bergische Achsen KG vertreiben ab sofort den von BPW entwickelten iGurt: ein handlicher, intelligenter Sensor, der die Spannung der Zurrgurte beim Fahren überwacht und so vor Ladungsschäden und Unfällen schützt. Die vielfach preisgekrönte Innovation ist unkompliziert, bezahlbar und wird vom Bund gefördert.

German Innovation Award, iF Design Award, Trailer Innovation Award: Der iGurt von BPW wurde bereits mit zahlreichen bedeutenden Preisen ausgezeichnet. Nun ist er ab sofort erhältlich: Das Standardpaket für 99,00 Euro plus MwSt. beinhaltet die iGurt-Sensorik, den Dolezych-Gurt mit 7,5 Meter Losende (Gurtlänge) und ein Festende mit DoMulti-Langhebelzugratsche. Die Anschaffung des iGurts ist über das De-minimis-Programm des Bundes förderfähig. Der handliche Sensor misst die Vorspannkraft beim Verzurren und während der Fahrt und zeigt sie sowohl auf dem Gehäuse, dem Smartphone des Fahrers und auf Wunsch auch im Telematik-Portal an. So lässt sich die korrekte Ladungssicherung in Echtzeit überwachen und lückenlos dokumentieren; auch Schäden durch eine zu hohe Spannung lassen sich so zuverlässig vermeiden. Der iGurt kann über die Kundenberater von Dolezych und BPW bestellt werden. Online ist das Ladungssicherungssystem über dolezych.de/shop und das Portal telematics24.de erhältlich.

„Der iGurt ist ein großer Gewinn für die Transportsicherheit, denn er rechnet sich in der Anschaffung und ist dabei absolut unkompliziert in der Anwendung“, erklärt Uwe Schöbel, Leiter der Dolezych-Technikabteilung. „Dolezych und BPW haben bei der Abstimmung des Gesamtsystems eng zusammengearbeitet. Auch Spediteure, Verkehrsfachleute und Fahrer wurden in die Entwicklungsarbeit einbezogen, das macht das System so praxisorientiert.“ BPW Produktmanagerin Katharina Kermelk ergänzt: „BPW und Dolezych sind erfolgreiche, weltweit agierende Familienunternehmen aus NRW mit ausgeprägtem Entwicklungs-Knowhow, die aktiv die Zukunft gestalten und in neue Ideen investieren. Wir freuen uns über diesen Schulterschluss; gemeinsam können wir innovativen Lösungen für die Transportsicherheit zum Durchbruch verhelfen.“

Geliefert wird das Ladungssicherungssystem in vier verschiedenen Komplettsätzen. Es beinhaltet neben dem iGurt-Sensor Dolezych-Gurte in unterschiedlichen Losenden von 7,5 oder 9,5 Metern sowie Festenden mit zwei verschiedenen Ratschentypen (Kurzhebelzugratsche für bis zu 300 daN Vorspannkraft und DoMulti-Langhebelzugratsche für bis zu 600 daN

Vorspannkraft).

Die intelligente Ladungssicherung ist außerdem fester Bestandteil der BPW Aktion „Movin’ Stars“. Dabei handelt es sich um insgesamt vier Test-Trailer mit Systemlösungen aus der BPW Gruppe, die Speditionen für jeweils vier bis acht Wochen kostenfrei testen können. Interessierte Fahrzeugbetreiber können sich unter www.bpw.de/movinstars dafür bewerben.

Mangelnde Ladungssicherung gilt bei zirka 20 bis 25 Prozent der Verkehrsunfälle im Schwerlastverkehr als Unfallursache. Über 70 Prozent der kontrollierten Fahrzeuge werden wegen mangelnder Ladungssicherung von den Kontrollorganen beanstandet. Hohe Bußgelder mit kosten- und zeitintensiven Nachsicherungs- und Umlade-Aktionen sind die Folge, aber auch hohe Versicherungskosten. Der „iGurt“ führt zu weniger Personalaufwand für die Bearbeitung von Schadensfällen – hinzu kommt ein spürbarer Gewinn für die Verkehrssicherheit, Fahrer-Motivation und Kundenzufriedenheit.

Über die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft ist die Muttergesellschaft der BPW Gruppe. Mit rund 1.500 Mitarbeitern, darunter rund 100 Auszubildende, entwickelt und produziert das Familienunternehmen seit 1898 an seinem Stammsitz in Wiehl komplette Fahrwerksysteme für Lkw-Anhänger und -Auflieger. Zu den Technologien der BPW gehören unter anderem Achssysteme, Bremsentechnologie, Federung und Lagerung. Die Trailerachsen und -Fahrwerksysteme made by BPW sind weltweit millionenfach im Einsatz. Ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum bietet Fahrzeugherstellern und -betreibern darüber hinaus die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit in ihren Produktions- bzw. Transportprozessen zu erhöhen. www.bpw.de

Über die BPW Gruppe

Die BPW Gruppe erforscht, entwickelt und produziert alles, was den Transport bewegt, sichert, beleuchtet, intelligent macht und digital vernetzt. Weltweit ist die Unternehmensgruppe mit ihren Marken [BPW](http://www.bpw.de), [Ermax](http://www.ermagroup.com), [HBN](http://www.hbn.com), [HESTAL](http://www.hestal.com) und [idem telematics](http://www.idemtelematics.com) ein bevorzugter Systempartner der Nfz-Branche für Fahrwerke, Bremsen, Beleuchtung, Verschleiß- und Aufbautentechnik, Telematik sowie weitere wichtige Komponenten für Truck, Trailer und Bus. Transportunternehmen bietet die BPW Gruppe umfassende Mobilitätsdienste. Sie reichen vom weltweiten Servicenetz über Ersatzteilversorgung bis zur intelligenten Vernetzung von

Fahrzeug, Fahrer und Fracht. Die inhabergeführte Unternehmensgruppe beschäftigt aktuell 7.000 Mitarbeiter in über 50 Ländern und erzielte 2019 einen konsolidierten Umsatz von 1,41 Milliarden Euro. www.bpw.de

Kontaktpersonen



Robin Becker

Pressekontakt

Medienmanager Unternehmenskommunikation

BeckerR@bpw.de

+49 (0) 2262 78 1905